

Vizepräsident Streit: Steht auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 1846.) Die zweite Deputation (Abtheilung A) erklärt sich bereit zur mündlichen Berichterstattung über die Petition der Gemeinde Böhlen, die Herstellung eines Communicationswegs zwischen Rötha und Zwenkau auf Staatskosten betreffend.

Vizepräsident Streit: Steht ebenfalls auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 1847.) Ständische Schrift über das allerhöchste Decret Nr. 64, die Gebahrung mit dem für die Badeanstalt zu Elster nicht nutzbaren Areal des dortigen Rittergutes betreffend.

(Nr. 1848.) Ständische Schrift auf das allerhöchste Decret Nr. 81 vom 20. Januar 1873, den Verkauf des Kupferhammer- und Walzwerks Grünthal betreffend.

(Nr. 1849.) Vergleich auf das königl. Decret, die Geschäftsverwaltung der Landesimmobiliarbrandversicherungsanstalt betreffend.

(Nr. 1850.) Vergleich auf das königl. Decret Nr. 58, die Verwendung der Ueberschüsse des bei dem Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts verwalteten Separatsfonds betreffend.

(Nr. 1851.) Vergleich über die Petition der Gemeinde Podelwitz zc., die Beseitigung mehrerer Bestimmungen des Straßenbaumanbats betreffend.

(Nr. 1852.) Vergleich über die Petition der Stadtgemeinde Großenhain und 14 Genossen wegen Abwerfung eines Chausseetractes aus fiskalischer Unterhaltung betreffend.

(Nr. 1853.) Ständische Schrift über die Beschwerde des Stadtraths zu Löbau über das Verfahren der königl. Ministerien des Innern und der Finanzen in einer Straßenbauangelegenheit und über das Gesuch desselben um Erstattung eines Kostenaufwands von 305 Thlr. 21 Ngr. 9 Pf.

(Nr. 1854.) Vergleich über acht Petitionen, Straßenbauangelegenheiten betreffend.

(Nr. 1855.) Vergleich über die Petitionen der Gemeinden Mittelherwigsdorf zc., sowie des Kohlenwerksbesizers Schnetger auf Machern, das Wegebaugesetz vom 12. Januar 1870 und speciell § 17 desselben betreffend.

(Nr. 1856.) Vergleich über die Petition des Gemeindevorstands August Lange zu Niedercunnersdorf und Genossen, die Einführung des preussischen Schiedsmanninstituts in Sachsen betreffend.

Vizepräsident Streit: Die in der Registrande unter Nr. 1847 bis mit 1856 aufgeführten ständischen Schriften liegen in der Kanzlei aus und sind seiner Zeit zur Vollziehung und zum Abgang zu bringen.

(Nr. 1857.) Die vierte Deputation er bietet sich zur mündlichen Berichterstattung über die von Madestock und Genossen im „Namen der Landesversammlung der sächsischen Socialdemokratie“ in Bezug auf das Vereins- und

Versammlungsrecht überreichte Beschwerde, beziehentlich Petition.

Vizepräsident Streit: Steht auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 1858.) Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Wilsdruff, das Eisenbahnproject Dresden-Wilsdruff-Mügelns-Leipzig mit Seitenbahn Lommatzsch-Meißen betreffend.

Vizepräsident Streit: An die zweite Deputation.

Ich füge hier noch hinzu:

(Nr. 1859.) Ständische Schrift auf das allerhöchste Decret, den Entwurf eines Gesetzes, die Publication des Kirchengesetzes wegen Errichtung eines evangelisch-lutherischen Landesconsistoriums betreffend.

Vizepräsident Streit: Die betreffende ständische Schrift liegt von heute an in der Kanzlei aus.

Noch habe ich der Kammer mitzutheilen, daß der Herr Cultusminister dem Herrn Dr. Schaffrath folgendes Schreiben, den feierlichen Gottesdienst beim Schluß des Landtags betreffend, hat zugehen lassen.

(Wird verlesen.)

Im Namen und Auftrage des Herrn Präsidenten Dr. Schaffrath will ich diese Benachrichtigung bewirkt haben.

Für die heutige Sitzung hat sich entschuldigt der Abg. May wegen dringender Deputationsarbeiten, sowie der Herr Abg. Dr. Gensel wegen besonderer Abhaltung in Berufsangelegenheiten. Aus gleichem Grunde war er schon gestern weg.

Es ist eine erst jetzt nachträglich noch zur Registrande unter Nr. 1860 eingegangene ständische Schrift zu erwähnen.

(Nr. 1860.) Ständische Schrift auf das königl. Decret Nr. 4, die auf den Domänenfond und auf die mit dem Staatsgute in den Jahren 1869 und 1870 vorgegangenen Veränderungen sich beziehenden Nachweisungen betreffend.

Vizepräsident Streit: Auch diese Schrift wird in der Kanzlei ausliegen.

Wir gehen nun über zur Tagesordnung. Der erste Gegenstand derselben ist der mündliche Bericht der außerordentlichen Deputation für das Volksschulgesetz über die nachträglich zu diesem Gesetze eingegangenen, von der Kammer ihr zugewiesenen Petitionen. — Ich bitte den Herrn Referenten, die Rednerbühne zu besteigen und den Bericht zu erstatten.

Referent Dr. Biedermann: Meine Herren! Seit der letzten Beschlußfassung in dieser Kammer über das Volksschulgesetz sind noch eine Anzahl von Petitionen eingegangen, die sich theils auf die freilich nun schon erledig-